

Notfälle, stationäre Aufnahme und ambulante Versorgung

In Notfällen (z. B. akuter Schlaganfall) können Sie sich unter der Telefonnummer 034364 6-0 mit dem diensthabenden Neurologen rund um die Uhr verbinden lassen.

Für die Organisation der planbaren Aufnahmen steht Ihnen bzw. Ihrem Hausarzt unserer Case Manager unter der Telefonnummer 034364 6-1000 zur Verfügung.

Spezialambulanz für Multiple Sklerose und andere demyelinisierende Erkrankungen – DMSG zertifiziertes Schwerpunktzentrum für Multiple Sklerose

In der Spezialambulanz werden vor allem Patienten mit schwierigem Krankheitsverlauf, diagnostischen oder therapeutischen Problemen und bei Fragen zur Therapieumstellung vorgestellt. Viele Patienten leiden auch an bislang unerkannten oder unklaren Erkrankungen der weißen Gehirnsubstanz (Leukodystrophien). Sie finden die Ambulanz im Gebäude 85, EG.

Diese Sprechstunde ist mit einer Überweisung Ihres behandelnden Arztes zugänglich. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter 034364 6-2359. Es besteht zudem die Möglichkeit der Teilnahme an klinischen Betreuungsprojekten und wissenschaftlichen Studien.

Weitere ambulante Angebote

Dystonie- und Spastikambulanz (Botulinumtoxin-Behandlung) Migränertherapie mit Botulinumtoxin

In dieser Ambulanz werden Patienten mit Bewegungsstörungen, vor allem im Gesicht- und Halsbereich sowie Patienten mit spastischen Symptomen, z. B. bei frühkindlichen Hirnschädigungen oder nach Schlaganfall behandelt. Darüber hinaus können auch Patienten mit chronischer Migräne behandelt werden.

Sprechstunde für myasthene Syndrome

Dieses ambulante Angebot steht für Patienten mit Myasthenia gravis und anderen neuromuskulären Erkrankungen zur Verfügung.

Sprechstunde für Schlaganfallpatienten

In dieser Sprechstunde betreuen wir Patienten nach einem Schlaganfall bzw. Patienten mit einem überdurchschnittlichen Schlaganfallrisiko.

Diese Sprechstunden sind nach Vorlage einer Überweisung vom Hausarzt oder vom Facharzt für Neurologie oder Pädiatrie sowie für Selbstzahler/Privatpatienten zugänglich. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter 034364 6-2556.

Die **private Chefarztambulanz** ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter 034364 6-2556 zugänglich.

Anfahrt/Kontakt

So erreichen Sie uns

Aus Leipzig bzw. Grimma kommend fahren Sie ab der A 14 (Abfahrt Mutzschen) in Richtung Mutzschen – Wermsdorf – Oschatz.

In Wermsdorf oder aus Richtung Oschatz kommend folgen Sie der Ausschilderung des Fachkrankenhauses im Ort. Vor dem Oschatzer Tor (Zufahrt zum Schloss Hubertusburg) biegen Sie links ab. Auf der rechten Seite finden Sie die Einfahrt zum Hauptparkplatz.

Kontakt

Chefarzt

Dr. med. Piotr Sokolowski

Telefon: 034364 6-2556

E-Mail: piotr.sokolowski@kh-hubertusburg.de

Sekretariat

Vera Seidel

Telefon: 034364 6-2556

Telefax: 034364 6-2632

E-Mail: vera.seidel@kh-hubertusburg.de

Leitender Oberarzt

Dr. med. Sven Ehrlich

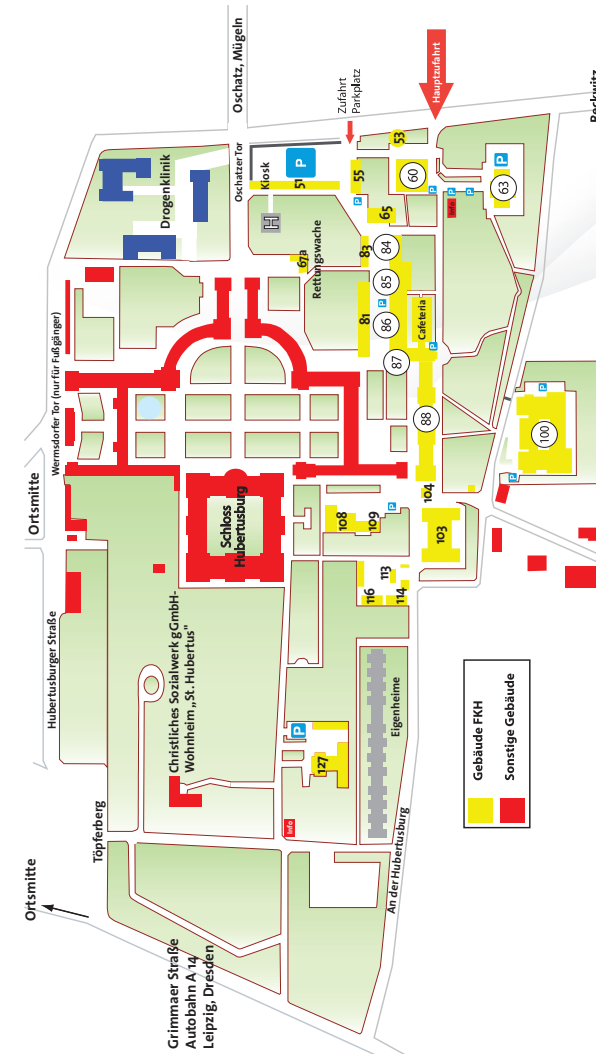
Telefon: 034364 6-2556

E-Mail: sven.ehrlich@kh-hubertusburg.de

Neurologie-Station Bereich 1 Telefon: 034364 6-2301

Neurologie-Station Bereich 2 Telefon: 034364 6-2291

Neurologische Intensivstation Telefon: 034364 6-2373

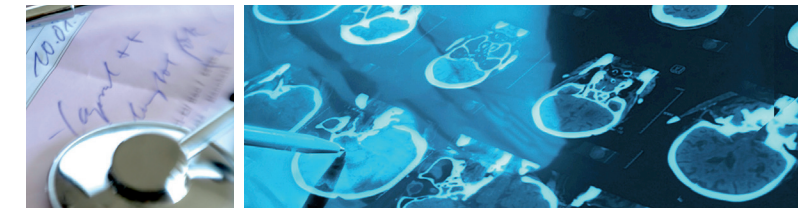


Fachkrankenhaus | **HUBERTUSBURG**

Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin

Fachkrankenhaus
Hubertusburg gGmbH

Patienteninformation



• Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin
Fachkrankenhaus
Hubertusburg gGmbH
Gebäude 85 – 88
04779 Wermsdorf
Telefon: 034364 6-0
Telefax: 034364 5-2225
E-Mail: info@kh-hubertusburg.de
www.fkh-hubertusburg.de



Anfahrt via
Google-maps

Dr. med. Piotr Sokolowski
Chefarzt

www.fkh-hubertusburg.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Neurologie ist eine rasch wachsende Disziplin. In den letzten zwei Jahrzehnten wurden für viele neurologische Erkrankungen entscheidende Fortschritte in der Diagnostik und Therapie erzielt.

Früher schicksalhafte, häufig zu schweren Behinderungen führende Verläufe von Erkrankungen, wie die Multiple Sklerose, Epilepsien oder Morbus Parkinson können immer häufiger positiv beeinflusst werden. Die Etablierung der neurologisch geführten Therapiestationen (sog. Stroke Units) verbesserte entscheidend die Behandlungsergebnisse des akuten Schlaganfalls. Das Bewahren einer guten Lebensqualität unserer Patienten auf Jahre wird zum realistischen Ziel der modernen Neurologie.

Die Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin verfügt selbst oder in enger Kooperation mit Partnern über alle modernen Therapie- und Diagnoseverfahren und bietet somit optimale Bedingungen für die Genesung unserer Patienten. Ein engagiertes Team aus Ärzten, Schwestern, Physio-, Logo- und Ergotherapeuten bzw. Psychologen garantiert eine patientenorientierte und qualitativ hochwertige Betreuung sowie optimale multimodale Behandlung.

Wir behandeln Erkrankungen des zentralen oder peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Neben der breiten neurologischen Grundversorgung bieten wir spezialisierte Leistungen an. Auf der zertifizierten Stroke Unit z. B. werden Patienten mit einem akuten Schlaganfall gezielt und auf höchstem Niveau betreut. Zudem ist unsere Klinik seit vielen Jahren um die Diagnostik, Behandlung und Erforschung der Multiplen Sklerose und von Erkrankungen der weißen Hirnsubstanz engagiert. Im Rahmen der Komplexbehandlung für schwer betroffene Patienten mit Bewegungsstörungen steht ein multidisziplinäres Team zur Verfügung.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung – zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen!

Im Namen des gesamten neurologischen Teams

Ihr

Dr. med. Piotr Sokolowski
Chefarzt
Klinik für Neurologie und neurologische Intensivmedizin

Unser Leistungsspektrum

Diagnostik und Behandlung von akuten Erkrankungen der Wirbelsäule, des peripheren und zentralen Nervensystems und der Muskulatur, u. a. Bandscheibenerkrankungen, Parkinson'sche Erkrankung, Epilepsie oder Entzündungen des Nervensystems.

| Medizinische Schwerpunkte

- Behandlung akuter Schlaganfälle auf der zertifizierten Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit) mit kompletten kardiovaskulären und neurologischem Monitoring sowie als Zentrum des telemedizinischen Schlaganfallnetzwerk Nordwestsachsen (TESSA)
- Autoimmunerkrankungen der peripheren Nerven (z. B. Guillain-Barré-Syndrom, CIDP), der neuromuskulären Endplatte (Myasthenia gravis) und des Gehirns (Autoimmunenzephalitiden)
- Erkrankung der weißen Gehirnsubstanz, wie Multiple Sklerose, NMO-Spektrumerkrankungen und Leukodystrophien
- Komplexbehandlung der Parkinson'schen Erkrankung
- Multimodale neurologische Schmerztherapie
- Erregerbedingte Erkrankungen des Nervensystems wie Hirnhautentzündungen und Neuroborreliose

| Komplettes Spektrum der modernen neurologischen Diagnostik (Sonographie, Elektrophysiologie, Schnittbildgebung (CT, CT-Angiographie, MRT/ MR-Spektroskopie und MR-Angiographie in der Kooperation mit der Klinik für Radiologie), Liquor-Labor, neuroimmunologische und mikrobiologische Labordiagnostik (in der Kooperation mit dem Zentrum für Klinische Chemie, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin, Klinikum St. Georg, Leipzig)

| Telemedizinische Verbindungen zum Klinikum St. Georg, Leipzig bei neurochirurgischen, neuroradiologischen oder gefäßchirurgischen Fragestellungen

Spezialbehandlungen, Methoden und Techniken

- | Neurologische Intensivtherapie, inkl. Beatmung, Nierenersatztherapie, Apheresetherapie, neurologisches und kardiovaskuläres Monitoring, Betreuung durch ein multidisziplinäres „Antibiotic Stewardship“ (ABS)-Team (in Kooperation mit dem Klinikum St. Georg, Leipzig)
- | Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation)
- | Kernspintomographie (MRT) mit spezieller Ausrichtung für neurologische Erkrankungen
- | Ultraschall Diagnostik (extra- und transkranieller Doppler, Duplex-Sonographie, Echokardiographie [TTE, TEE], Abdomensonographie)
- | Neurophysiologisches Labor (VEP, AEP, SSEP, MEP, repetitive Magnetstimulation, EEG, Langzeit-EEG, EMG/ NLG, vegetative Funktionsdiagnostik)
- | Logopädische und fiberendoskopische Schluckuntersuchung (FEES)
- | Neuropsychologische Diagnostik
- | Physiotherapie, inklusive Spinaltherapie nach McKenzie, Bobath Therapie, Wassergymnastik, Nordic Walking für Parkinson-Patienten etc. und physikalische Therapie



Patienteninformationen

Für die stationäre Aufnahme bringen Sie bitte folgende Dokumente mit:

- Krankenversichertenkarte
- Einweisungsschein vom einweisenden Arzt
- Adressen und Telefonnummern von Angehörigen
- Medikamentenausweis oder Medikamente, die zur Zeit eingenommen werden
- ggf. Befunde und Untersuchungsergebnisse von früheren Krankenhausaufenthalten, Arztbriefe, CD mit CCT-/MRT-Vorbefunden, Impfkarte
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (soweit vorhanden)

Checkliste für Ihren stationären Aufenthalt

- ✓ Wasch- und Körperpflegeutensilien
- ✓ Handtücher und Waschlappen
- ✓ Schlafanzug
- ✓ Unterwäsche und Strümpfe
- ✓ Bademantel und Badesachen
- ✓ Hausschuhe, am besten rutschfest
- ✓ Turnschuhe
- ✓ Alltags- und Freizeitkleidung

Wichtige Hinweise

- Der Konsum von alkoholischen Getränken ist während des Klinikaufenthaltes untersagt.
- In allen Gebäuden des Fachkrankenhauses besteht Rauchverbot. Eine separate Raucherinsel im Außenbereich steht zur Verfügung.
- Verordnete Medikamente erhalten Sie ausschließlich über das dafür zuständige Krankenhauspersonal. Nehmen Sie bitte keine eigenen Medikamente ohne Rücksprache mit dem verantwortlichen Arzt ein.